



Stadt *journal* HEIMBACH



MIT AMTSBLATT DER STADT HEIMBACH

FÜR DIE ORTSTEILE BLENS, DÜTLING, HASENFELD,
HAUSEN, HEIMBACH, HERGARTEN UND VLATTEN

25. JANUAR 2023

AUSGABE 2
JAHRGANG 19



BARRIEREFREIER
NATURERLEBNISRAUM
WILDER KERMETER



Wir gratulieren zum Geburtstag!

Anna Maria Leyendecker
In Feldersgarten 9, Vlatten
wird am **04.02.2023** **76 Jahre**

Veronika Waider
Gartenstraße 16, Blens
wird am **04.02.2023** **73 Jahre**

Beate Küpper
Steinweg 2, Heimbach
wird am **06.02.2023** **71 Jahre**

Johann Breidenbenden
Am Altenberg 7, Heimbach
wird am **09.02.2023** **76 Jahre**

Dieter Tollmann
Karl-H.-Krischer-Platz 1, Heimbach
wird am **10.02.2023** **69 Jahre**

Helmut Wergen
In der Bühl 15, Hasenfeld
wird am **11.02.2023** **75 Jahre**

Ferida Velić
Am Altenberg 1, Heimbach
wird am **15.02.2023** **79 Jahre**

Alice Trummer
Birkenweg 2, Hasenfeld
wird am **15.02.2023** **70 Jahre**

Wolfgang Züll
Hasenfelder Str. 35, Heimbach
wird am **15.02.2023** **69 Jahre**

Stadt Heimbach



Wir loben wieder einen Heimbacher „Heimatpreis“ aus

Die Stadt Heimbach lobt erneut einen „Heimatpreis“ aus. Dieser Preis wird durch das Land NRW mit der Übernahme von Preisgeldern gefördert.

Gefördert wird herausragendes innovatives Engagement auf kommunaler Ebene, getreu dem Ziel „Heimat wächst von unten“. In unserer Stadt sollen auch „neue Heimbacher Unterstützerinnen und Unterstützer“ darin bestärkt werden, sich für ihre Heimat vor Ort zu engagieren. Der „Heimbacher Heimatpreis“ soll dazu ermutigen, im Rahmen des eigenen Lebens- und Einwirkungsbereiches durch Eigeninitiative, ob allein oder in Gemeinschaft organisiert, aktiv und innovativ mit einem Heimatprojekt zum Wohle der Heimbacher beizutragen.

Mit dem „Heimbacher Heimatpreis“ möchten wir vorbildliche heimatverbindende, nachahmenswerte Projekte/Maßnahmen würdigen und der Öffentlichkeit sichtbar machen. Der Heimatpreis wird unter dem Motto Heimat.Heimbach.Zukunft – „Heimat gestalten und diese nach vorne entwickeln“ vergeben und ist mit einem Preisgeld von 5.000 € verbunden. Preisträger:innen können sein:

- Einwohnerinnen und Einwohner aus Heimbach oder Gruppen,
 - Heimbacher Vereine / Verbände / Institutionen
- Über die Preisvergabe entscheidet eine Jury. Sie kann das Preisgeld von 5.000 € auch an mehrere Preisträger aufteilen.

Vorschläge können bis zum 15.03.2023 bei der Stadt Heimbach per Post an Stadt Heimbach, Der Bürgermeister, Hengebachstraße 14 oder per Mail an stadt@heimbach-eifel.de eingereicht werden. Damit die Jury eine sachgerechte Entscheidung treffen kann, wird darum gebeten, den Vorschlag im Rahmen einer Projektbeschreibung ausführlich zu begründen. Zur Dokumentation sollen z.B. Fotos oder Presseberichte beigelegt werden. Vorschläge, die nach dem 15.03.2023 eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden.

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge!
Ihre Stadtverwaltung Heimbach

AUTOHAUS MÜLLEJANS GmbH
PEUGEOT-VERTRAGSHÄNDLER
CITROËN-SERVICEPARTNER

- Neu-/Gebrauchtwagen
- Reparaturen · Lackierungen
- Fahrzeugvermietung
- Abschleppdienst
- Unfallinstandsetzung
- Abwicklung mit allen Versicherungen

Heimbacher Straße 17 · 52385 Nideggen-Schmidt
Telefon (0 24 74) 9 30 10 · Telefax (0 24 74) 93 01 17 · www.peugeot-muellejans.de





Jochen Weiler
Bürgermeister

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

mit Bestürzung nahm ich am 11.01.23 die Nachricht über den Tod unserer Mitbürgerin Michaela Hurtz auf. Im Alter von gerade einmal 51 Jahre verliert Heimbach eine überaus engagierte Bürgerin, die uneigennützig sich sozial als auch gesellschaftspolitisch einbrachte. Sie war Mitbegründerin der Facebook-Seite „Heimbach goes Facebook“, die sicherlich neben dem Stadtjournal ein wichtiges Kommunikationsmedium für Heimbach darstellt. Als Mitglied der Grünen und als deren „Sachkundige Bürgerin“ engagierte sie sich auch in der Kommunalpolitik. Ihre Idee eines überdimensionalen Adventskranzes im Kreisverkehr erreichte weit über die Stadtgrenze hinaus große Popularität. Letztendlich sehe ich in Michaela Hurtz Einsatz auch die Initialzündung dafür, dass die Gestaltung des Kreisverkehrs wieder in den gesellschaftlichen und politischen Fokus geriet. Unter Beteiligung der Öffentlichkeit wurden mehrere kreative und gute Ideen von unseren Bürgern zusammengetragen, die letztendlich in der Realisierung und Errichtung der Eselsskulpturen mündeten.

Infolge der vielen Regenfälle und der hohen Wasserstände der Stauseen hat der Wasserverband Eifel- Rur die Rurwasserabgabemenge angehoben. Folge ist, dass die im Bau befindlichen Fundamente der Rurterrassen derzeit im Wasser liegen und die Arbeiten unterbrochen werden mussten. Sobald die

Abgabemenge der Urft- und Rurtalsperre wieder sinkt, können wir mit dem Bau der Fundamente fortführen.

Wie bereits in den zurückliegenden Stadtjournalen erwähnt, fanden inzwischen Informationsveranstaltungen über die Gründung einer Kinderfeuerwehr in dem Heimbacher und Vlattener Gerätehäusern statt. Letzten Samstag konnten dann die ersten Kinder an einem Schnupperkurs teilnehmen. Die gut besuchten Veranstaltungen lässt uns hoffen, dass wir schon bald eine hohe Anzahl an jungen Mitgliedern begrüßen dürfen. Wenn Sie als Eltern Fragen haben, oder aber Ihr Kind im Alter von 6-12 Jahren noch anmelden möchten, können Sie sich gerne online unter der E-Mail-Adresse kinderfeuerwehr@feuerwehr-heimbach.de an die Verantwortlichen wenden.

Nach längerer Corona-bedingter Zwangspause darf ich Ihnen erfreulicherweise mitteilen, dass am 16.02.23 um 11.11 Uhr im Heimbacher Sitzungssaal wieder eine Rathauserstürmung stattfinden wird! Unserer Kinderprinzessin Natalia I. und Ihrem Adjutanten Noel I. werde ich dann symbolisch den Rathaus Schlüssel überreichen. Gemeinsam mit dem Rat und der Verwaltung freue ich mich, wenn wir Sie ebenfalls im Sitzungssaal begrüßen dürfen.

Ihr

Stadt Heimbach

Neue Mitarbeiter in der Stadtverwaltung – Heimbach hat einen neuen Kämmerer



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Verwaltung und Bauhof leisten eine hervorragende Arbeit für uns alle. Trotz oder gerade, weil wir durch Corona, Starkregen und Ukraine-Krieg noch zusätzliche Belastung und Arbeit erleben, bin ich als Bürgermeister stolz und dankbar dafür, ein so engagiertes „Team“ im Rathaus leiten zu dürfen.

Statisch ist unser Team aber nicht, denn immer wieder verlieren wir geschätzte Kolleginnen und Kollegen, die ihren Lebensmittelpunkt oder ihren beruflichen Werdegang an einen anderen Ort verlagern. So hat es auch im vergangenen Jahr einige Verabschiedungen, aber auch Begrüßungen von neuen Gesichtern in unserer Verwaltung gegeben.

Immer dann, wenn neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Dienst bei der Stadt Heimbach beginnen, ist es gute Tradition, dass diese nicht nur ihren Kolleginnen und Kollegen, sondern auch dem Rat vorgestellt werden. Diese Tradition greife ich nun ebenso auf und werde Ihnen unsere neuen Kolleginnen und Kollegen zukünftig auch hier vorstellen. Denn die Arbeit, die wir

tagtäglich in der Verwaltung leisten, leisten wir für Sie, die Bürgerinnen und Bürger. Hinter jeder Durchwahl, hinter jedem Ihrer bearbeiteten Anliegen, steht ein Mensch, der seinen Beruf gerne und hoffentlich mit Freude ausübt, auch wenn die Umstände nicht immer einfach sind.

Gerne möchte ich jetzt die Gelegenheit nutzen und Ihnen in diesem Stadtjournal unseren neuen Kämmerer vorstellen:

Herr Simon Merget ist seit dem 01.01.2023 Kämmerer der Stadt Heimbach und damit Fachbereichsleiter des Fachbereich II – Finanzen, Liegenschaften & Forsten.

Privat lebt der 32-jährige mit seiner Ehefrau im Kreis Euskirchen und bringt eine qualifizierte Ausbildung und langjährige Berufserfahrung mit in unsere Verwaltung.

Nachdem Herr Merget sein Abitur 2010 erfolgreich abgelegt hat, absolvierte er in den Jahren 2011 bis 2014 eine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten und von 2016 bis 2018 die Aufstiegsqualifikation zum Verwaltungsfachwirt. Daneben besitzt er die Qualifikation „Buchhalter Kommunal“ und doziert im Kommunal- und Verwaltungsrecht am Rheinischen Studieninstitut.

Seine berufliche Laufbahn begann Herr Merget beim Kreis Euskirchen. Dort arbeitete er zehn Jahre in der Kreisverwaltung und war zuletzt Teamleiter. Weitere Erfahrung sammelte er, für ein Jahr, in der Verwaltung der Stadt Bad Münstereifel als Sachgebietsleiter. Von dort aus bewarb Herr Merget sich im vergangenen Jahr bei der Stadt Heimbach.

Mit fachlicher Qualifikation und Begeisterung für die Kämmererei ist Herr Merget den Kolleginnen und mir unter den anderen Bewerberinnen und Bewerbern direkt aufgefallen. Nach weiteren Gesprächen habe ich mich dann dazu entschieden ihn der Stadtvertretung

vorzustellen. Auch dort fiel Herr Merget positiv auf und der Rat konnte im Dezember 2022 den einstimmigen Beschluss fassen, ihn als Kämmerer der Stadt Heimbach zu bestellen. Da die finanzielle Situation der Stadt Heimbach seit Jahren angespannt ist, freut es mich besonders, dass wir mit Herrn Merget einen jungen und verantwortungsbewussten Mitarbeiter gewinnen konnten. Nach seiner Motivation, seiner Meinung zu großen Herausforderungen und seinen Ideen gefragt, bekam ich folgende Antwort:

„Meine Motivation ist den Fachbereich verantwortlich und mitarbeiterorientiert zu leiten und die Finanzen der Stadt Heimbach zukunftsorientiert zu planen und zu gestalten.

Eine verantwortungsvolle Aufgabe in einer schwierigen, durch äußere Einflüsse bestimmten Zeit, die ich gerne übernehme, da es ein vielfältiges Aufgabengebiet mit Finanzen, Liegenschaften und Forsten ist. Die größte Herausforderung ist eine, trotz aller Krisen und Unwägbarkeiten, solide Finanzplanung abzubilden, mit dem Ziel eines ausgeglichenen Haushalts. Damit Bürgermeister, Verwaltung und Stadtvertretung in die Zukunft der Nationalparkstadt Heimbach investieren können.

Daneben möchte ich, gemeinsam mit dem Bürgermeister, die Digitalisierung auch für den Bereich Finanzen voranbringen, um die Arbeitsprozesse zu optimieren und den Bürgerservice noch weiter auszubauen.“

Mit diesem Ausblick darf ich an dieser Stelle im Namen der Verwaltung und Politik ein „Herzliches Willkommen“ an Herrn Merget aussprechen und wünsche uns allen eine gute, vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit!

Jochen Weiler
Bürgermeister



Sanierung der Hochwasserschäden auf dem Rurufer-Radweg

Der Rurufer-Radweg wird seit Montag, 16. Januar, saniert. Durch das Hochwasser 2021 sind in einigen Bereichen auf dem Radweg entlang der Rur massive Schäden entstanden, die nun abschnittsweise beseitigt werden. Die Sanierungsarbeiten können nur unter Vollsperrung der einzelnen Abschnitte durchgeführt werden.

Damit es nicht zu endlosen Umleitungstrecken kommt, werden die einzelnen Bauabschnitte nacheinander fertiggestellt. Die Ausweichstrecken werden jeweils ausgeschildert. Mehr als 17 Kilometer von dem rund 70 Kilometer langen Rurufer-Radweges werden von Heimbach bis Linnich komplett saniert. Unmittelbar nach dem Hochwasser wurden zunächst die größten Schäden provisorisch behoben, um kurzfristig den Rurufer-Radweg wieder befahrbar zu machen.

Zum Start der Osterferien und mit dem Beginn der Frühlingssaison, wenn wieder mehr Fahrradverkehr erwartet wird, sollen die Baumaßnahmen abgeschlossen sein. Die Kosten für die Sanierung betragen rund 820.000 Euro. Sie werden im Rahmen des Wiederaufbauplanes "Fluthilfe" vollständig durch das Land NRW erstattet.

Redaktionsschluss für
die Ausgabe 03-2023
ist der 30.01.2023

Stadt
Journal
HEIMBACH

Stadt Heimbach

6. Satzung vom 16.12.2022 zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abwassergebühren, Kanalanschlussbeiträgen und Kostenersatz für die Grundstücksanschlüsse in der Stadt Heimbach vom 18.12.2015.

Aufgrund der §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. 1994, S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19.12.2013 (GV. NRW. 2013, S. 878), der §§ 1, 2, 4 bis 8 und 10 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21.10.1969 (GV. NRW. 1969, S. 712), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.12.2011 (GV. NRW. 2011, S. 687), und der §§ 53c, 65 des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LWG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.06.1995 (GV. NRW. 1995, S. 926), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 05.03.2013 (GV. NRW. 2013, S. 133), in der derzeit gültigen Fassung, hat die Stadtvertretung Heimbach in ihrer Sitzung vom 15.12.2022 folgende 6. Änderungssatzung beschlossen:

Artikel 1

§ 6 Gebührensätze erhält folgende Fassung:

(2) b) Verbrauchsgebühr jährlich 4,12 € je m³ Schmutzwasser.

(3) Die Gebühr für Niederschlagswasser im Sinne des § 5 beträgt jährlich 1,29 € je m² dieser Fläche.

Artikel 2

Diese Satzung tritt am 01.01.2023 in Kraft.

Bekanntmachung der Satzung

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Es wird darauf hingewiesen,

dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung oder Anzeige fehlt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bestätigung:

Der Wortlaut der Satzung stimmt mit dem Beschluss der Stadtvertretung Heimbach vom 15.12.2022 überein, die Vorschriften des § 2 Abs. 1 und 2 der Bekanntmachungsverordnung wurden eingehalten.

Heimbach, den 16.12.2022

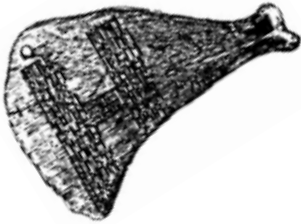
gez.

Der Bürgermeister

Jochen Weiler

Einwohnerstatistik der Stadt Heimbach – Hauptwohnungen

Ortsteil	30.11.2022	31.12.2022
Blens	327	327
Düttling	87	86
Hasenfeld	1.187	1.184
Hausen	275	276
Heimbach	1.144	1.161
Hergarten	516	519
Vlatten	898	891
Stadtgebiet Gesamt	4.434	4.444



Apollonia Kirmes Düttling

11. Februar 2023

18:00 Uhr: Kirmeszug mit Häusertaufe (Parkplatz Beul)

20:00 Uhr: Kirmesball (Dorfhalle)



Eintritt frei-(willig)



12. Februar 2023

9:30 Uhr: Heilige Messe in der Kapelle

danach: Fröhschoppen mit dem MV Hergarten

Wir freuen uns auf euch, die Dorfgemeinschaft Düttling e.V..

Stadt Heimbach

– Abwasserwerk – A m t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g

über die Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes zum 31.12.2021 des Eigenbetriebes "Abwasserwerk der Stadt Heimbach"

Die Stadtvertretung Heimbach hat in ihrer Sitzung am 15.12.2022 folgenden Beschluss gefasst:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2021 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 14.255.604,46 €, das Jahresergebnis mit einem Überschuss in Höhe von 488.582,59 € sowie der Lagebericht 2021 für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung in der vorliegenden Form werden festgestellt.
2. Der im Jahresabschluss zum 31.12.2021 ausgewiesene Jahresüberschuss von 488.582,59 € wird der allgemeinen Rücklage zugeführt
3. Die Eigenkapitalverzinsung von 297.856,68 € wird der allgemeinen Rücklage entnommen und an die Stadt Heimbach abgeführt.
4. Dem Betriebsausschuss wird gem. § 4 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2021 die Entlastung erteilt.

Die Kanzlei Schiffer und Dobberstein hat über die Jahresabschlussprüfung nachfolgenden Bestätigungsvermerk abgegeben:

Bestätigungsvermerk

Abwasserwerk der Stadt Heimbach

Bestätigungsvermerk des unabhängigen
Abschlussprüfers

An das Abwasserwerk der Stadt Heimbach
Prüfungsurteile

Ich habe den Jahresabschluss des Abwasserwerks der Stadt Heimbach – bestehend

aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021, der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, unter Einbeziehung der Buchführung, geprüft. Darüber hinaus habe ich den Lagebericht des Abwasserwerks der Stadt Heimbach für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den nordrheinwestfälischen für eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen geltenden Vorschriften (GO NRW und EigVO NRW) und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den nordrheinwestfälischen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Ich habe meine Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB, § 102 Abs. 1 und 3 bis 5 GO

NRW n. F. (§ 101 Abs. 1 GO NRW a. F.) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen, kommunalrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Der Betriebsleiter als gesetzlichen Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den nordrheinwestfälischen für Kommunen geltenden Vorschriften (GO NRW und KomHVO) in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung vermittelt. Ferner ist der Betriebsleiter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Betriebsleiter dafür verantwortlich,

die Fähigkeit der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung zur Fortführung ihrer Tätigkeit, d. h. der stetigen Erfüllung der Aufgaben zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der stetigen Erfüllung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungsaufgaben, sofern einschlägig, anzugeben.

Außerdem ist der Betriebsleiter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Einrichtung vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den gesetzlichen Vorschriften der GO NRW und EigVO NRW entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der Betriebsleiter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinne ich ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Einrichtung abzugeben.
- beurteile ich die Angemessenheit der vom Betriebsleiter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom Betriebsleiter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehe ich auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise Schlussfolgerungen darüber, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung zur Fortführung ihrer Tätigkeit, d. h. der stetigen Erfüllung ihrer Aufgaben aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss komme, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die eigenbetriebsähnlichen Einrichtung die stetige Aufgabenerfüllung nicht sicherstellen kann.
- beurteile ich die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und der kommunalrechtlichen Vorschriften von Nordrhein-Westfalen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der eigenbetriebsähnlichen

Einrichtung vermittelt.

- beurteile ich den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung.
- führe ich Prüfungshandlungen zu den vom Betriebsleiter dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehe ich dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben vom Betriebsleiter zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteile die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen gebe ich nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Ich erörtere mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während meiner Prüfung feststelle.

Mönchengladbach, 30. November 2022
 Bertram A. Dobberstein
 Wirtschaftsprüfer

Hinweis:

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen bis zur Feststellung des Jahresabschlusses 2022 zur Einsichtnahme während der Dienstzeiten
 montags, mittwochs, donnerstags und freitags
 von 8.30 Uhr – 12.30 Uhr
 dienstags

von 8.30 Uhr – 12.30 Uhr und von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

im Rathaus Seerandweg, Zimmer 1.01, öffentlich aus.

Bekanntmachungsanordnung:

Die Beschlüsse der Stadtvertretung der Stadt Heimbach zur Feststellung des Jahresabschlusses 2021 und der Bestätigungsvermerk vom 30.11.2022 zum Jahresabschluss 2021 des Abwasserwerkes der Stadt Heimbach werden hiermit gem. § 26 Abs. 3 Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 16.11.2004 bekannt gemacht.

Heimbach, den 11. Januar 2022

Der Betriebsleiter
 gez. Weiler



Reinigungskraft gesucht

Flexible und zuverlässige Unterstützung für die Reinigung (3 Apartments) und Abwicklung der Schlüsselübergabe für unser Ferienhaus in Heimbach auf Minijob-Basis gesucht.

Kontakt per E-Mail unter info@alte-uhrmacherei.de oder Tel.: 02461/57054



Das Jahr fängt gut an für die Internationale Kunstakademie. Kick off-Tag, Neujahrsempfang und Eröffnung der 83. Werkschau



Schon der beliebte Kick-off-Tag am 07. Januar mit seinen vielen Schnupperkursen in Malerei, Bildhauerei, Porträt-Zeichnen, Farbenkunde, Stoffkunst, Lichtkunst, Bronzeguss und Objektkunst war mit über 70 Interessenten sehr gut besucht. Da konnte man neue Techniken und Dozenten kennenlernen und sich ausprobieren. Da die Schnupperkurs-Gebühr von 20,- Euro bei einer Kursbuchung im Jahr 2023 voll angerechnet wird, ist dieses Angebot immer eine Zusatzleistung. So stellte die Kunstakademie als neue Dozenten u.a. eine

ukrainische Künstlerin und einen türkischen Portrait-Zeichner vor, dessen Kurs alleine 16 Personen besuchten. Fazit ist: Nun laufen die Kurs-Buchungen sehr gut für das gesamte Programm 2023.



Kostenlose Programm-Broschüren 2023 liegen im Sekretariat (Hengebachstr. 48) aus. Der Neujahrsempfang am 15. Januar war mit rund 170 Besucherinnen und Besuchern rappellvoll, wie man so schön sagt. Eingeladen hatten der Trägerverein und der Förderverein der Internationalen Kunstakademie. Landrat Wolfgang Spelthahn, Vorsitzender des Trägervereins, begrüßte die vielen Gäste wie gewohnt mit einer launigen Rede. Er stellte die trotz der zweijährigen Corona-Belastung erfolgreiche Arbeit der Kunstakademie in allen Bereichen vor, erwähnte die weitere Vergrößerung des Lehrpersonals um zwei deutsche und drei internationale Dozent*innen, wies auf die qualitätvollen Werkschauen hin und betonte die sinnvolle Erweiterung der

Kinder- und Jugendarbeit im Rahmen des „Kultur-Rucksack-Programms in NRW. Da die grundsätzliche Förderung von Kreativität quer durch die Generationen und Arbeitsfelder für die Gesellschaft, ihre Wirtschaft und Kultur lebenswichtig ist, sieht er diese vor allem in der schöpferischen Arbeit mit Kunst besonders gestärkt. Er gab seiner Freude Ausdruck, dass die Heimbacher Akademie ohne staatliche Unterstützung, aber in einer guten Kooperation von Kreis, Stadt, Sponsoren und Förderverein besonders qualitätvolle Bildungsarbeit leiste. Insbesondere dankte er dem Lions-Club Euskirchen-Nordefifel für die seit Jahren kontinuierliche finanzielle Ermöglichung der Kreativtage für Förderschulen.

Bürgermeister Jochen Weiler betonte die gute Zusammenarbeit von Stadtverwaltung und Kunstakademie, die den Ruf der Stadt mehre und dem Tourismus diene. Er hob das kulturelle Angebot durch Ausstellungen, Lesungen, Konzerte und Feste für alle hervor.

Der neue Vorsitzende des Fördervereins, Hermann Josef Weingartz (Düren) wies auf die zahlreichen Veranstaltungen (Vorträge, Führungen, Exkursionen etc.) sowie die besondere finanzielle Unterstützung der Kunstakademie durch den Förderverein hin. Zum Abschluss des Empfangs führte Prof. Dr. Frank Günter Zehnder in die aktuelle.

83. Werkschau ein, die ausschließlich den vielen wunderbaren Ergebnissen der Kreativtage der Nikolaus-Schule (Kall) im Nov. 2022 gewidmet ist. Er betonte das Schöpferische, die Konzentration, die Vielseitigkeit und die Freude der Schülerinnen und Schüler bei diesen Kunst-Tagen. Das besondere Kompliment an den Lehrkörper dieser Förderschule für ihren spürbar guten pädagogischen Einsatz wurde mit spontanem Applaus aller Gäste bestärkt. Diese Werkschau läuft bis zum 05. Februar und ist wirklich sehr sehenswert.

TC Heimbach



In den Wintermonaten ruht der Betrieb auf der Tennisanlage in Heimbach. Das heißt aber nicht, dass wir nicht auch im Winter aktiv sind. Solange die Aschenplätze geschlossen sind, verlagern wir unsere Tennisspiele in die Hallen im Umkreis. Da frische Luft aber nicht fehlen darf, fand in diesem Jahr wieder unsere Winterwanderung statt. Motiviert trafen wir uns am 7. Januar und wanderten von Heimbach über den Tennisplatz bergauf nach Hasenfeld und wieder bergab zum alten Kraftwerk. Dort konnte sich bei Glühwein, Kaltgetränken und Knabberereien gestärkt werden.



Da es mittlerweile dunkel geworden war, wurden die Fackeln angemacht, die nicht nur den Kindern Freude bereiteten. Mit den Fackeln zogen wir dann weiter bis nach Heimbach, wo wir den Abend mit einem leckeren Essen in der Försterstube ausklingen lassen konnten. Wir bedanken uns auf diesem Weg bei unseren Mitgliederinnen und Mitgliedern für das schöne Vereinsleben und freuen uns auf die kommende Saison. Weiterhin möchten wir uns sehr herzlich bei der Volksbank Heimbach für ihre Spende von 500 € bedanken, die wir sehr gerne in die Zukunft des Vereins investieren!

Sportliche Grüße
Der Vorstand



Mit Sekt und Gute-Laune-Jazz



Der Gruppenleiter der „Jungen Alten“ wurden für ihre Arbeit geehrt. Foto: Walter Schöller

Das war ein Neujahrsempfang so recht nach dem Geschmack der „Jungen Alten“. Rund 70 Mitglieder waren der Einladung in die EvA gefolgt und wurden gleich zu Beginn mit einem Gläschen Sekt und dem Gute-Laune-Jazz verwöhnt.

Taktvoll ging es weiter: Die Vorsitzende Hilde Amrein bedankte sich mit einer fröhlichen Ansprache bei den Mitgliedern des Beirats für die tolle Arbeit des Vorjahrs, die trotz der Einschränkungen der Pandemie vielfältig war, und regen Anklang gefunden hatte. Gelacht und geklatscht wurde, als Hannelore und Wolfgang Züll in einem Sketch als Brautpaar auf die Bühne trat, das dem Standesbeamten Hans-Peter Klein den Schweiß auf die Stirn trieb.

Auch Walter Schöller kam bestens an mit einem Vortrag von Liesel Kulina „Der Herbst ist da“, in dem die Kirmes- und Festfreuden in Hasenfeld auf höchst amüsante Weise geschildert werden.

Frank Ledig bewies, dass seine Gruppe auch während der Pandemie nichts von ihrer

Sangesfreude verloren hat. Und Claudia Lüth brachte schließlich den ganzen Saal in Schwung, als sie Sitzgymnastik für alle anbot, und das Lachen und die Verrenkungen kein Ende nehmen wollten.

Zum Ausklang des zünftigen Empfangs gab es Süppchen, Kuchen und viel Musik von „Jazz4u“, die so begeistert waren von ihrem Heimbacher Publikum, dass sie bis in den frühen Nachmittag spielten. ush

Café Auszeit auch für hilfsbedürftige Angehörige



Pflegen Sie einen Angehörigen zuhause? Fühlen Sie sich damit manchmal überfordert und allein? Möchten Sie sich mit anderen austauschen? Suchen Sie nach Lösungen für auftretende Probleme? Benötigen Sie eine neue Perspektive im eintönigen Alltag? Dann sind Sie im „Café Auszeit“ richtig. Der Verein „Die jungen Alten Heimbach e.V.“ hat in Zusammenarbeit mit dem „Caritasverband für die Region Düren-Jülich e.V.“ einen Treffpunkt in der EvA am Schönblick 14 eingerichtet. An jedem ersten Montag im Monat findet das Treffen von 17-18.30 Uhr statt. Der nächste Termin ist also am Montag, 6. Februar. Die Teilnahme ist kostenlos.

Und das ist neu: Auch Familienmitglieder, die zuhause gepflegt werden, sind im Café Auszeit herzlich willkommen. Während der Gesprächszeit für die pflegenden Angehörigen werden sie von der gelernten Altenpflegerin Ursula Küpper in einem Nebenraum betreut. Es gibt also kein Hindernis mehr, sich Rat und Hilfe im Café Auszeit zu holen. Fassen Sie sich ein Herz und kommen Sie.

Leiterin der Heimbacher Gruppe ist Claudia Lüth, die gerne weitere Informationen erteilt unter der Telefonnummer: 02446-1359.ush

Veranstaltungstermine im Februar 2023

Gesellschaftsspiele und Skat

Das Zusammentreffen zu Gesellschaftsspielen und Skat mit Hubert Steinborn findet am Dienstag, den 07. Februar 2023 in der „Försterstube“ bei Kafila um 15:00 Uhr statt. Weiter Informationen bei: Margret Bidaoui, 02446-1016

Handarbeiten

Im EvA (Schönblick) trifft sich die Handarbeitsgruppe immer mittwochs von 15:00Uhr bis 17:00 Uhr und zwar am 08. und 22. Februar 2023. Weitere Informationen bei: Karin Breuer, 02446-3111

Heimbachhilfe

Die „Kleiderstube der Heimbachhilfe“ ist in die Hengebachstraße 108 umgezogen. Sie öffnet voraussichtlich am 02. Februar 2023. Geöffnet ist sie ab dann montags und donnerstags von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr. Weitere Informationen bei: Inge Wergen, 02446-3471, Marja Schöller, 02446-91010, Marianne Schimang, 02446-3786

Kochgruppe

Das Kochen findet im EvA (Am Schönblick) freitags von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr statt. Gekocht wird mit max. 6 Personen. Die Kosten in Höhe von 3,00€ bis 5,00€ pro Person werden umgelegt. Der nächste Kochtermin ist am 03. Februar 2023. Anmeldungen bitte an Inge Wergen: 02446-3471

Malen

Die Teilnehmer der Malgruppe treffen sich am 02. und 16. Februar 2023 jeweils morgens von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr in der Int. Kunstakademie in Heimbach. Weitere Informationen bei: Ernst Bernhauser, 02446-631

Nordic-Walking

Die Treffen der Nordic-Walking-Gruppe finden jeweils montags um 14:30 Uhr und mittwochs um 10:00 Uhr statt. Weitere Informationen bei: Brigitte Gfeller, 02446-911314

Pflege-Selbsthilfe-Gruppe

Die Treffen der Pflege-Selbsthilfe-Gruppe

findet im „Cafè Auszeit“ im EvA (Am Schönblick) am Montag, den 06. Februar 2023 von 17:00-18:30 Uhr statt. Weitere Informationen bei: Claudia Lüth, 02446-1359

Singen

Die Singgemeinschaft trifft sich am Dienstag den 14. Februar 2023 um 15:00 Uhr mit Frank Ledig am Akkordeon im EvA am Schönblick. Wer von der Gesangsgruppe an den Terminen nicht teilnehmen kann möge sich bitte bei Frank abmelden. Weitere Informationen bei: Frank Ledig, 02446-3982

Sitzgymnastik

Die Sitzgymnastik findet donnerstags am 02. und 23. Januar 2023 von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr im EvA (Am Schönblick) statt. Weitere Informationen bei: Claudia Lüth, 02446-1359

Stammtisch

Die Stammtischrunde der Jungen Alten, vor allem für unsere Männer, trifft sich zu interessanten Gesprächen am 2ten Mittwoch im Monat, also am 08. Februar 2023 um 18:30 Uhr. Der Ort wird später bekannt gegeben Weitere Informationen bei: Wolfgang Virnich, 02446-687

Tanzen, in der Reihe oder im Kreis

Gemeinsames Tanzen in der Gruppe; jeder kann alleine kommen, keiner bleibt allein. Spezielle tänzerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Spaß und Freude an Bewegung im Rhythmus nach unterschiedlichen Choreografien sollte vorhanden sein. Treffpunkt ist das EvA (Schönblick) am Mittwoch, dem 01. Februar 2023 in der Zeit von 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr. Weitere Informationen bei: Claudia Lüth, 02446-1359

Fragen zu den einzelnen Veranstaltungen beantworten Euch die zuständigen Gruppenleiter(innen).

Besondere Aktionen

Die offizielle Einweihung der neuen Kleiderstube in der Hengebachstr. 108 ist für den 25. Februar 2023 vorgesehen. Beginn ist um 13:00 Uhr.

Heimbachhilfe

Neueröffnung der Heimbachhilfe am 2. Februar



Die neuen Räume der „Heimbachhilfe“ an der Hengebachstraße 108 nehmen Gestalt an. Mit tatkräftiger Unterstützung des Bauhofs geht in diesen Tagen der Umzug der Einrichtung vorstatten. Die Mitarbeiterinnen haben alle Hände voll zu tun, die neue Kleiderstube wohnlich und ansehnlich zu machen (unser Foto). Noch fehlt es an einigem, aber jeder Tag bringt einen Schritt weiter.

Ab 2. Februar ist die „Heimbachhilfe“ im Verein „Die jungen Alten Heimbach e.V.“ wieder montags und donnerstags von 14.40 – 17.30 Uhr geöffnet. Bis dahin bittet die Leiterin der Einrichtung, Inge Wergen, darum, keine neue Ware zu bringen. „Wir können wegen des Umzugs erst ab Mitte März wieder Kleidungsstücke entgegen nehmen“, sagt sie. Dann wird die Wintergarderobe gegen die Sommerkleidung ausgetauscht.“
ush/Foto: Walter Schöllner



Wanderplan Februar 2023

Do. 02.02.2023

„Über die Täler“

(FK 2,00 €)

Um 14.00 Uhr fahren wir vom Parkplatz Laag zum Parkplatz „Büdenbach“. Von hier startet die Wanderung (Auto teilen).

Leitung: Helmut Heuer

Einkehr: Terrasse am See



Do. 09.02.2023

„Heimbachtal“

Um 14.00 Uhr fahren wir vom Parkplatz Laag in das obere Heimbachtal. Von hier startet die Wanderung.

Leitung: Helmut Heuer

Einkehr: Café Schmitz

Do. 16.02.2023

„Weiberfastnacht“

Treffen der Möhnen – keine Wanderung

Do. 23.02.2023

„Schmidt“ (FK 3,00 €)

Um 14.00 Uhr fahren wir vom Parkplatz Laag zum Parkplatz „Am Scheidbaum“. Von hier startet die Wanderung.

Leitung: Helmut Heuer

Einkehr: Försterstube



KiTa Kleine Villa Hasenfeld

Singen mit Senioren

Endlich nach einer langen Corona-Pause konnten die Kinder des Familienzentrums „Kleine Villa“ in Hasenfeld die Senioren im Haus „Katharina“ besuchen, um gemeinsam mit ihnen Winterlieder zu singen. Solche Begegnungen sind immer von großem Erfolg und viel Freude gekrönt und hinterlassen schöne emotionale Momente und Gefühle bei den Senioren und Kindern, sowie beim Organisationsteam. Es war für alle ein gelungener Nachmittag! Wir bedanken uns sehr herzlich beim Team von Haus „Katharina“ und freuen und auf ein baldiges Wiedersehen!



Die Kinder und Erzieherinnen der „Kleinen Villa“ Hasenfeld sagen von Herzen Danke für die großzügige Spende der VOLKSBANK HEIMBACH!

Von dem Geld konnten bereits einige schöne Anschaffungen für die kommenden Feste und Feiern im Familienzentrum angeschafft werden.

Wir freuen uns schon sehr darauf diese bald gemeinsam einweihen zu können!!!

Das Team der Kleinen Villa

Statt jeder besonderen Anzeige

Obwohl wir dir die Ruhe gönnen,
ist voll Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
das war für uns der größte Schmerz.



Immer hier, immer ein „Ja“, immer für uns alle da.
Immer ein Herz das für uns alle schlug, immer Liebe - für alle genug.
Immer helfen, das war Dein Leben, alles hast Du gern gegeben.
Immer für alle, doch wenig für Dich. So warst Du.
Wir vermissen Dich!
Du wirst immer bei uns sein.

Franz-Josef Dürbaum

* 2. April 1950 † 14. Januar 2023

**Liesel Dürbaum geb. Henk
Manuela und Bernd
Daniel und Patricia
Marvin
Niko und Ronja
Renate und Günther
Wilfried
Ulrike und Hendrik
sowie alle Anverwandten**

52396 Heimbach, Im Heimbachtal 51

Die Trauerfeier ist am Samstag, dem 28. Januar 2023, um 10.00 Uhr im Bestattungshaus Breuer, Hengebachstraße 108, 52396 Heimbach. Anschließend ist die Urnenbeisetzung auf dem Friedhof „Am Eichelberg“.

NACHRUF

Mit großer Trauer und mit tiefer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Michaela Hurtz

Michaela war für unseren Verein eine lebensfrohe, kreative und engagierte Bereicherung. Neben dem Austausch mit anderen Gewerbetreibenden und Mitgliedern, lag ihr vor allem das touristische Heimbach am Herzen. Ein Heimbach, welches liebenswerte Heimat und gern besuchtes Reiseziel sein sollte. Ein Heimbach, in dem Einheimische und Gäste in Austausch geraten und nicht aneinander vorbeileben.

Besonders dankbar schauen wir auf die Zeit der Corona-Pandemie zurück, in der Michaela, durch ihre Ideen, unsere Vereinsmitglieder und viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zusammengeführt und Heimbach für Tagestouristen besonders attraktiv gemacht hat.

Durch ihren XXL-Adventskranz im Kreisverkehr, die Osterdekoration an der Ruruferpromenade, den Plakat-Karnevalsanzug oder Corona-Maibäumchen wurde Heimbach nicht nur überregional bekannt, sondern für seinen Zusammenhalt benedict.

Wir haben Michaela vieles zu verdanken,
ihre kreative und offene Art wird uns fehlen.

Auch sind unsere Gedanken bei ihren Angehörigen und Freunden,
denen wir unsere tief empfundene Anteilnahme und
unser herzliches Beileid aussprechen.

Der Vorstand und die Mitglieder
werden ihr ein ehrendes Gedenken bewahren!

Heimbach Tourismus e.V.
am 11. Januar 2023

Georg Wergen
1.Vorsitzender



GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IN DEN KATHOLISCHEN KIRCHENGEMEINDEN

Alle Messen unter Vorbehalt,
falls sich noch etwas ändern sollte!

Heimbach – St. Clemens | Vlatten – St. Dionysius
Hergarten – St. Martin | Hausen – St. Nikolaus

Sa. 28.01.

Hergarten 17.30h Vorabendmesse

Sa. 04.02.

Vlatten 17.30h Vorabendmesse

So. 29.01.

Vlatten 09.30h Wortgottesfeier
Heimbach 11.00h Sonntagsmesse
Hausen 18.00h Abendmesse

So. 05.02.

Heimbach 11.00h Sonntagsmesse

Alle Messen unter Vorbehalt, falls sich noch etwas ändern sollte! Aktuelle Informationen zu den Gottesdienstzeiten und Werktagsgottesdiensten finden Sie in Ihren Pfarrbriefen. Besuchen Sie Ihre Pfarrbüros im Internet unter: www.pfarrbuero-heimbach.de | www.pfarre-hergarten.de



Trauercafé

Das Trauercafé Nideggen bietet einen Austausch an für alle, die einen Verlust erlitten haben und in dieser Situation Unterstützung suchen. Am Samstag, dem 11. Februar findet das Trauercafé in der Zeit von 10 bis 12 Uhr statt. Es handelt sich um ein offenes Angebot für Trauernde. Hier bietet sich Ihnen die Möglichkeit, im vertrauten Rahmen über Ihren Verlust zu sprechen. Der Veranstaltungsort ist das Pfarrheim in der Kirchgasse 6 in 52385 Nideggen. Telefon 0178 9813452

Sie sind herzlich willkommen!
Weitere Informationen erhalten Sie unter
<https://www.hospiz-rureifel.de>

Evangelische Trinitatis Kirchengemeinde Schleidener Tal und EvA am Schönblick Heimbach

Alle Informationen sind auf der Internetseite:
www.eivelkirche.ekir.de ersichtlich.

Heimbacher AnsprechpartnerInnen: Für kirchengemeindliche Fragen:

Jutta Uhlmann Presbyterin,
Waldweg 3, Hergarten, Tel.: 02446/911095
Dr. Roland Reddelien, Presbyter,
Am Bergob 7, Hasenfeld, Tel.: 02446/226
Walter Nehlich, Prädikant,
In der Hilbach 48, Heimbach, Tel.: 02446/3241

Für Nutzungsanfragen und Projektideen:

Gabriele Bolender, projekte@eva-gepflegt.de oder telefonisch
0171/3399985

Abfallkalender: 25.01. – 08.02.

Mittwoch, den 25.01.2023

Restmüllentsorgung in Heimbach und Blens

Freitag, den 27.01.2023

Restmüllentsorgung in Vlatten, Hergarten und Düttling

Dienstag, den 31.01.2023

Biotonnenentleerung im gesamten Stadtgebiet

Samstag, den 04.02.2023

Altpapierentsorgung im gesamten Stadtgebiet

Montag, den 06.02.2023

Restmüllentsorgung in Hasenfeld und Hausen

Montag, den 06.02.2023

Einsammlung der gelben Säcke, Entleerung der gelben Tonnen im gesamten Stadtgebiet

Mittwoch, den 08.02.2023

Restmüllentsorgung in Heimbach und Blens

FUSSPFLEGE
SUGARING
AUGENBRAUEN UND
WIMPERN FÄRBen
WIMPERNWELLE
BROW-LIFTING
MANIKÜRE

Nadine Peter
Sankt-Georg-Straße 3
52396 Heimbach

0151 610 44 005
info@gut-zu-dir.com

Termin auf Anfrage.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Notfallpraxen Düren & Jülich

Notfallpraxis,
Roonstraße 30, 52351 Düren

Die Notfallpraxis kann bei Unfällen und Krankheitsfällen ohne Voranmeldung zu folgenden Zeiten aufgesucht werden:

Mo., Di., Do. 19.00 Uhr – 23.00 Uhr

Mi. & Fr. 13.00 Uhr – 23.00 Uhr

Wochenende, Feiertage 08.00 Uhr – 23.00 Uhr

In dringenden Fällen wenden Sie sich an die Notrufzentrale unter 116117

Die Notrufzentrale ist besetzt:

Täglich in der Nacht 09.00 Uhr – 07.30 Uhr

mittwochs & freitags 13.00 Uhr – 07.30 Uhr

Wochenende und Feiertage rund um die Uhr

Sonderregelung:

Am Abend vor Feiertagen ist die Notrufzentrale in jedem Fall ab 18.00 Uhr besetzt.

In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie: 112

Apotheken Notdienst:

08000022833 oder Mobil: 22833

Zahnärztlicher Notdienst: 01805-98 67 00

Störfallnummer für die

Trinkwasserversorgung:

- Für die Stadtteile Düttling, Hergarten und Vlatten: 0172-9860333 oder 02443-90 3434
- Für die Stadtteile Heimbach, Hasenfeld, Hausen und Blens: 0 24 72 / 99 16 35

Tierärztlicher Notdienst Kreis Düren:

02423-908541

STADT HEIMBACH

Kontakt für Anzeigenerstellung, Abrechnung und Heftzustellung

Redaktion

Stadtjournal, Seerandweg 3, 52396 Heimbach

E-Mail: stadtjournal@heimbach-eifel.de

Tel.: 02446/80810 – Fax: 02446/808-88

Impressum

Redaktion und v.i.S.d.P. für die amtlichen Bekanntmachungen und die Rubrik „Der Bürgermeister informiert“, ist der Bürgermeister der Stadt Heimbach, Seerandweg 3, 52396 Heimbach.

Tel.: 02446/808-0, Fax: 02446/808-88

Email: stadtjournal@heimbach-eifel.de

Internet: www.heimbach-eifel.de

Das Stadtjournal erscheint 2-wöchentlich und wird kostenlos an alle Haushalte im Stadtgebiet Heimbach verteilt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Nachrichten und Termine werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht.

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von redaktionellen Inhalten wird keine Verantwortung übernommen. Für unverlangt eingesandtes Material übernehmen wir keine Gewähr. Kürzungen von Textbeiträgen behalten wir uns vor.

Auflage: 2250 Exemplare.

www.stadtjournal-heimbach.de

